



# Kauferinger Express

**Grünes  
Informationsblatt für  
Kaufering**

**Mai 2009**

**Nr. 11**

---

## **Liebe BürgerInnen von Kaufering,**

Niemand kann behaupten in Kaufering wäre nichts los:

Über mehrere Monate hat uns das Thema Edeka in Atem gehalten. Und fast das ganze letzte Jahr beging die Gemeinde ihr 975-jähriges Jubiläum. Höhepunkt einer Vielzahl von Veranstaltungen war im Herbst der feierliche Festakt zur Markterhebung.

In seiner Festrede ist Bürgermeister Dr. Bühler dabei nicht nur auf die Sonnenseite unserer Gemeindegeschichte eingegangen, sondern auch auf das letzte Kriegs- und gleichzeitig NS-Jahr in Kaufering. Es war mutig und unserer Ansicht nach auch richtig, dieses Thema Kauferinger Geschichte in diesem Rahmen anzusprechen.

Wir erinnern an unseren ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog, der den Deutschen in seiner ersten großen Rede zu mehr „Unverkramptheit“ im Umgang mit Ihrer Geschichte geraten hat. Deshalb begrüßen wir es, dass Kaufering diesen Teil seiner Geschichte nicht verschweigt, sondern ihn mit der Aufstellung eines Mahnmales und mit dem neuen Gedenkort östlich des Bahnhofes „unverkrampt“ angeht.

Es gibt Stimmen, die sagen: „Gebt doch endlich Ruhe damit“, oder „lasst uns endlich mit diesem Thema in Frieden“. Doch wir halten dies für den falschen Weg: Lasst uns zu einer Haltung kommen, die sagt: „Ja, solche schrecklichen Dinge sind damals passiert.

Wir gedenken der Opfer und wollen, dass unsere Kinder daraus lernen, damit sich die Geschichte nie wiederholt.“

Über die Art des Gedenkens kann diskutiert werden. Es gibt durchaus verschiedene Ansätze: Die einen arbeiten mit Fakten, sind distanziert, die anderen fordern, dass durch emotionale Momente Betroffenheit erzeugt werden muss.

Die GAL Kaufering veranstaltet deshalb zu diesem Thema eine Podiumsdiskussion: „Gedenken an das KZ-Außen-Lager Kaufering: Fakten – Konzepte – Fragen“. Am Donnerstag, dem 14. Mai können Sie Ihre Fragen u.a. an Herrn Bürgermeister Dr. Bühler, Herrn Dr. Friedrich Schreiber (ehemaliger Auslandskorrespondent des Bayerischen Rundfunks und Sprecher des Vereins „Gedenken in Kaufering“) und Dr. Edith Raim (Historikerin aus Landsberg) richten. Die Veranstaltung findet um 20:00 im Thomas-Morus-Haus statt. Moderiert wird sie von unserm Landtagsabgeordneten Dr. Sepp Dürr.

## **Ihre Grün-Alternative Liste Kaufering**

Wolfgang Haberecht

Gabriele Triebel

Hans-Jörg Pilz

Alex Glaser

## Für Sie neu im GAL Vorstand: Michaela Leonhard

Ich darf mich Ihnen heute als neue zweite Vorsitzende der Grünen Alternativen Liste in Kaufering vorstellen: Am 05.06.2008 wurde ich neben den langjährigen ersten Vorsitzenden Wolfgang Haberecht in den Vorstand der GAL Kaufering gewählt.

Mein Interesse an kommunaler Politik in Kaufering geht vor allem auf den Umstand zurück, dass ich hier geboren und aufgewachsen und deshalb vermutlich besser bekannt bin, unter meinem „vorehelichen“ Nachnamen Lamp.

Ich habe zehn Jahre in München studiert, gearbeitet und gelebt und nach der Rückkehr in meine „Heimat“ beschlossen, mein gesellschaftliches Engagement in der Partei einzubringen, die meinem Verständnis von Demokratie, Gesellschaft und Umwelt am nächsten kommt.

Für die GAL in Kaufering möchte ich mich deshalb vor allem in der programmatischen Arbeit einsetzen: Welche Grünen Themen sind für Kaufering wichtig und wie können wir sie umsetzen?

Dabei lasse ich mich leiten von der Frage „was braucht Kaufering“ und dem Wunsch, gute Ideen für uns Kauferinger Bürger auf den Weg zu bringen. Eine weitere Aufgabe des Vorstandspostens wird es sein, die grüne Basis in Kaufering auf breitere Beine zu stellen und dazu meine Kontakte und Verbindungen in Kaufering zu nutzen. Meine beruflichen Erfahrungen als Sozialpädagogin in der Kinder- und Jugendarbeit kann ich sicher auch in unserem inhaltlichen Schwerpunkt einsetzen, die Jugendarbeit in Kaufering wieder verstärkt zu fördern.

Beruflich bin ich momentan an der Schlossberghauptschule in Landsberg in der Nachmittagsbetreuung tätig. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch meine zwei Kinder (zwei und fünf Jahre alt), die ein nicht unerhebliches Maß an Engagement erfordern.

Ich freue mich auf die Arbeit im Vorstand der GAL Kaufering und hoffe, dass in meiner Amtszeit viel Spannendes passiert und für Kaufering Lohnendes in den nächsten Ausgaben dieses Blattes zu lesen sein wird.



---

## Schuldenstand in Kaufering

Schuldenstand und kein Ende? In der „Feststellung der Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Kaufering“ sind die nachstehenden Zahlen zum Schuldenstand und zu den Rücklagen aufgeführt:

<u>Jahr</u>	<u>Schuldenstand : €</u>	<u>Rücklagen: €</u>
2007	6.435.509	2.281.125
2006	5.808.831	2.997.257
2005	6.722.065	1.300.613
2004	4.916.723	1.478.538
2003	5.182.289	2.236.535
2002	3.853.949	2.104.794

Wir raten wieder: Lasst uns jetzt sparen! Denn wie und wann sollen diese Schulden sonst abgebaut werden?

---

## Keine Gen-Technik in Kaufering – GAL Wahlziel erreicht

Deutschland verbietet nun endlich den Anbau von gentechnisch verändertem Mais MON 810. Diese gute Nachricht bestärkt uns in unserem Einsatz für ein gentechnikfreies Kaufering. Schon im Juli 2008 hatte die GAL erfolgreich den zweiten Antrag zum Thema Gentechnik im Kauferinger Gemeinderat eingebracht. Ziel dieses Antrages war es, bei der Neuverpachtung von landwirtschaftlichen Flächen und bei der Verlängerung bestehender Pachtverträge die Pächter und Pächterinnen vertraglich zu verpflichten, auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu verzichten. Der Gemeinderat stimmte diesem Anliegen zu. Damit schränkt Kaufering auf unsere Initiative eine mögliche Anwendung der Gentechnik in Kaufering ein. Wir haben damit eines unserer wichtigsten Wahlziele erreicht.



---

## Bericht über die erste Kinder- und Jugendversammlung

Im Februar fanden auf Initiative der GAL Kaufering die seit langem ersten Kinder- und Jugendversammlungen statt. Die beiden Foren wurden von unseren jungen Mitbürgern äußerst rege mitgestaltet:

Die Kinder beklagten in ihren Beiträgen immer wieder zwei Missstände: Zu schnelle Autos und zu viel Hundekot auf Straßen und Grünflächen. Bei beiden Themen kann man nur an die verantwortlichen Erwachsenen appellieren: runter vom Gas, Eurer und unserer Kinder zu liebe und entsorgt die Hinterlassenschaften Eurer Hunde. In Kürze werden hierfür von der Gemeinde Hundeklos aufgestellt. Die Kinder werden es Euch danken.

Die Jugendlichen und die jungen Erwachsenen hatten andere Themen: Sie monierten die zu dürftige Busverbindung zwischen Dorf und Bahnhof und kritisierten, dass der Eintritt ins Lechtalbad zu teuer sei. Auch regten sie einen Beachvolleyballplatz an und lobten das letztjährige Rockkonzert.

All diese von unserem Nachwuchs angesprochenen Punkte wurden von Bürgermeister Dr. Bühler und der Jugendreferentin Gabriele Triebel auf- und nachgearbeitet:

So ist der Beachplatz im Sportzentrum im diesjährigen Haushalt eingeplant. Die Busverbindungen werden überprüft. Das Rockkonzert wird im Oktober erneut stattfinden. Und in der letzten Gemeinderatssitzung wurde dazu noch beschlossen, dass künftig die Saison- und die 11er-Karten für das Lechtalbad für Kauferinger Jugendliche mit 15 bzw. 8 Euro bezuschusst werden.

Ein Erfolg für alle Beteiligten!

---

## Gemeindliche Zuschüsse zum Energiesparen

Zur Erinnerung an alle Interessierte:

Die Marktgemeinde Kaufering bezuschusst Wärmebildaufnahmen von Ihrem Haus und auch bauliche Maßnahmen zur Wärmedämmung. Nähere Auskünfte erteilt die Marktgemeinde Kaufering. Telefon 664-0.

## Aus der Siedlung vorgestellt:

Viele unserer Leser kennen die Initiative „LANDSBERGER LAND“, welche qualitativ hochwertige Lebensmittel aus unserer Region in die Läden bringt. Bekannt wurde diese „Marke“ nicht zuletzt durch ihre langjährige Kauferinger Vorsitzende Marga Frösel.

Die ausgebildete Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin wohnt mit ihrer Familie seit über dreißig Jahren in Kaufering. Als ihre Kinder langsam größer wurden, gab sie zunächst in ihrem Fachbereich Kurse an der Kauferinger Volkshochschule. Nebenher engagierte sie sich beim Pfarrgemeinderat und Seniorenbeirat. Dann, 1999 wurde sie ins Landratsamt nach Landsberg eingeladen, da man dort eine Fürstenfeldbrucker Initiative auf Landsberg übertragen wollte.

So war Marga Frösel seit dem Beginn an beim „LANDSBERGER LAND“ dabei. Von 2000 bis Ende 2007 war sie dessen Vorsitzende und Motor. Ihre Arbeit brachte den Produkten unserer Region den angemessenen Bekanntheitsgrad und die verdiente Akzeptanz.



Marga Frösel sieht sich als „Brückenbauerin, die Leute zusammen bringt“. Erlebt man die agile Kauferingerin in ihrem gleichsam gepflegten wie verwilderten Garten, in dem auch das älteste Haus der Kauferinger Siedlung steht, wünscht man sich unweigerlich ebenfalls so einen „Ruhestand“. Sie ist mit sich im Frieden, weil „ich so viel in meinem Leben gemacht habe“. Nachgerechnet sind es mehr als 10.000 (!) Stunden im Ehrenamt: Ein Vorbild für unser Gemeinwesen.

**Und nicht vergessen: Kommen Sie am 14.05.09 um 20:00 in das Thomas-Morus-Haus, zur Podiumsdiskussion mit dem Thema „Gedenken an das KZ-Außenlager Kaufering: Fakten – Konzepte – Fragen“**

### Ihre Meinung ist uns wichtig:

Fragen und Anregungen richten Sie bitte an:  
Gabriele Triebel, Germanenstraße 6, 86916 Kaufering  
Weitere Informationen zur GAL in Kaufering im Internet:  
<http://www.gruene-kaufering.de>



Herausgeberin: Kauferinger **Grün-Alternative Liste**  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Wolfgang Haberecht

Gabriele Triebel

Hans-Jörg Pilz

Alex Glaser